

JUGEND UND INTERNET



Mehr als die Hälfte der Bevölkerung von Westpapua sind junge Menschen, die nicht älter als 24 Jahre alt sind. Internet und Facebook sind - trotz teilweise hoher Kosten oder nur beschränkter Verfügbarkeit - ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens und ermöglichen es den Jugendlichen, mit ihren Freunden und Familien in Kontakt zu bleiben und sich auch über weitere Entfernungen auszutauschen. Ein Großteil der Jugendlichen berichtet, dass nicht nur sie, sondern auch all ihre Freunde darum bemüht sind, soziale Netzwerke wie Facebook oder Instant-Messaging-Dienste wie Skype regelmäßig zu nutzen. Das Internet spielt in vielen Aspekten des Lebens der Jugendlichen eine wichtige Rolle: Es dient zur gegenseitigen Kommunikation, zum Informationsaustausch und zur Informationsbeschaffung, es hat einen Unterhaltungswert und es verbindet die Jugendlichen mit der Außenwelt, welche über die eigenen Landesgrenzen hinausgeht.

Informationen zu Themen, die früher noch tabuisiert worden sind, lassen sich mittlerweile im Internet finden, so dass sich Jugendliche selbstständig aufklären können und beispielsweise auch so über sexuell übertragbare Krankheiten oder ungewollte Schwangerschaften lernen. Ein weiterer wichtiger Faktor ist der Informations- und Nachrichtenaustausch in und über soziale Netzwerke, die Nachrichten zum politischen Geschehen oder wichtigen Ereignissen unverfälscht und ohne staatliche Zensur verbreiten.



Studenten der University of Papua in Manokwari
© M. Struck-Garbe



'Free West Papua' Demonstration, im Vordergrund ein Mann mit Penis Köcher
© Stringer/EFE/EPA

Diese digitale Vernetzung eröffnet den heutigen Jugendlichen eine Anzahl an neuen Möglichkeiten, welche die Generationen vor ihnen so nicht hatten, und verdeutlicht auch den Generationsunterschied. Während das Leben älterer Generationen noch sehr von Traditionen geprägt war und diese mitunter sehr abgeschieden gelebt haben, befinden sich viele Jugendliche heutzutage in einem Umbruch und brechen teilweise mit alten Traditionen, um ein moderneres Leben zu führen. Das Gefühl der digitalen Verbundenheit überträgt sich auch ins reale Leben der Jugendlichen und stärkt ihr Selbstbewusstsein und das Verständnis, Teil einer größeren Gemeinschaft zu sein.

INDONESIEN VERHÄNGT INTERNETSPERRE IN WESTPAPUA

Im Zuge der Demonstrationen 2019 blockierte Indonesiens Regierung zeitweise den Internetzugang in Westpapua. Dies geschah nicht unbemerkt und bald wurden in den sozialen Netzwerken über die Landesgrenzen hinaus Stimmen laut, welche die Aufhebung dieser Sperre forderten.

So trendet z.B. der Hashtag #keepiton bei Twitter, bei dem sich Netizens weltweit mit Westpapua solidarisieren. Sie wollen so Druck auf die indonesische Regierung ausüben und werfen die Frage auf, ob die Internetsperre nicht sogar gegen Menschenrechte verstößt?



Im Hochland sowie in ländlicheren Gebieten Westpapas ist das Mobilfunknetz noch nicht großflächig ausgebaut, sodass es oftmals nur einzelne Orte gibt, an denen Mobiltelefone Empfang haben und ein Internetzugang möglich ist. Dieser Ort ist bei allen Bewohnern bekannt und wird vor allem von Jüngern stark genutzt.
© I. Schilsky